

177/82 [1694 Juni 4.]<sup>1</sup>, Paris

### Schreiben von Beat Heinrich Josef Zurlauben an Ägid Franz Andermatt u.a. betreffend finanzielle Angelegenheiten im Zusammenhang mit den Fremden Diensten

**B** Zurlauben von Thurn<sup>2</sup> ist froh, dass der Adressat<sup>3</sup> in Bonport angekommen ist. Der Gattin<sup>4</sup> des Adressaten konnte Zurlauben noch kein Geld schicken. Am Vortag hat Zurlaubens Bruder<sup>5</sup> die «reliefs»<sup>6</sup> des Adressaten bezogen. Bezahlt wurde er dafür aber noch nicht – sobald das Geld da ist, wird Zurlauben es der Gattin schicken. Für die militärische Beförderung des Adressaten will sich Zurlauben nach Möglichkeiten einsetzen. Weiter erwähnt Zurlauben, dass er Pape beauftragt hat, jemanden zu töten. Der Adressat soll für die Ausführung an der derzeitigen Musterung sorgen.<sup>7</sup>

---

<sup>1</sup> Erschlossen (im Original nur «ce 4me 1694»), vgl. Zurlaubiana AH 180/85.

---

<sup>2</sup> Beat Heinrich Josef Zurlauben. Identifikation anhand von Schriftvergleich.

---

<sup>3</sup> Ägid Franz Andermatt, Gatte der Maria Jakobea Zurlauben, der Schwester Beat Heinrich Josef Zurlaubens, vgl. Zurlaubiana AH 180/185.

---

<sup>4</sup> Maria Jakobea Zurlauben.

---

<sup>5</sup> Graf Beat Jakob Zurlauben.

---

<sup>6</sup> Wiedererlangung der Entlohnung für einen Offizier, der aus legitimen Gründen vom Dienst abwesend war.

---

<sup>7</sup> Das Dokument ist mit «45» überschrieben.

---

AH 177, Bl. 186-187 • Bl. 187<sup>v</sup> leer.  
Original, in französischer Sprache.

---